

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

viele Veranstaltungen stimmten uns in den vergangenen Tagen auf Weihnachten ein. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich ganz herzlich bei allen Spendern für unsere Seniorenweihnachtsfeiern bedanken. Besonders auf den Ortsteilen gehören die Weihnachtsfeiern zum festen Bestandteil der Dorfkultur. Viele ältere Bürger, die nicht mehr so häufig unterwegs sein können, treffen sich wieder, können miteinander erzählen und genießen bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik die ersten weihnachtlichen Stunden. Der Hutzennachmittag mit Familie Köhler und der Erzgebirgstruppe sowie das weihnachtliche Programm von Frau Wenzel mit Tochter sind wieder sehr gut angekommen. Ohne die stetige Unterstützung von Ihnen, sehr geehrte Händler, Gewerbetreibende, Handwerker und Unternehmer als unsere Partner, wären so schöne Seniorenweihnachtsfeiern nicht möglich. Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen fleißigen Helfern in Neckanitz, Dörschnitz, Wachnitz und Lommatzsch.

Einen schönen Anklang fand auch die Hofweihnacht am 2. Adventswochenende. Dem Handels- und Gewerbeverein der Stadt Lommatzsch, besonders Frau Rühlow, und den beteiligten Händlern und Ausstellern danke ich für ihre Mitwirkung. Doch nun wünsche ich Ihnen, nach den letzten vorweihnachtlichen Stresstagen, eine besinnliche Weihnachtszeit.

Besinnliches zum Jahreswechsel

Das Jahr klingt aus. Es geht wie immer mit weihnachtlichem Kerzenschimmer, mit Tannengrün und Plätzchenduft, Silvester es dann ganz verpufft.

Fern ist der Arbeit graue Plage, lang die Nächte, kurz die Tage. Faulenzen und Spaziergehen, vielleicht auch ein paar Freunde sehen – oder aber ganz allein einfach mal man selber sein.

(Quelle: Die dritte Amtsglocke, Seite 143)



In diesem Sinne – Ihnen alles Gute für 2017 und einen guten Rutsch!

Persönlich wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Hilke Anita Maaß

■ Öffnungszeiten

Rathaus am 27. und 29. 12.2016 geöffnet

Die Stadtverwaltung Lommatzsch hat an den Sprechtagen zwischen Weihnachten und Silvester wie folgt geöffnet.

- Dienstag, 27.12.2016?
09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 29.12.2016
09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Ihre Stadtverwaltung

■ Information Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

Fundsache 6/2016 vom 21.06.2016 Autoschlüssel
Fundsache 7/2016 vom 12.08.2016 Schlüssel
Fundsache 9/2016 vom 22.09.2016 Autoschlüssel, Schlüssel
Fundsache 11/2016 vom 07.11.2016 Fahrrad

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Telefon 035241/ 54 021
Frau Klose, MA Ordnung und Sicherheit

Ihre Stadtverwaltung

Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14tägig

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Druck:

Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Lommatzscher Anzeigers: 5. Januar 2017
Erscheinungstermin: 13. Januar 2017**

**Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beglaubigte Abschrift



Amtsgericht Dresden

Abteilung für Zwangsversteigerungs- und
Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: **522 K 58/16**

Dresden, d. 29.11.2016

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 24.01.2017	09:00 Uhr	Sitzungssaal A1.49	Hauptgebäude 01069 Dresden, Roß- bachstraße 6

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Meißen von Neckanitz

Gemarkung	Flurstück	m ²	Blatt
Birmenitz	15	1.050	33

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

Einfamilienhaus, teilunterkellert, nicht ausgebautes DG, BJ ca. 19. JH., leerstehend, geringfügig modernisiert, WFL ca. 160 qm, erheblicher Investitionsbedarf für die Modernisierung

Der Verkehrswert wurde gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG festgesetzt auf 5.300,00 EUR.

Die 1. Beschlagnahme ist am 07.03.2016 erfolgt (Eingang des Ersuchens um Eintragung des Versteigerungsvermerkes).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 08.03.2016 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderenfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Englisch
Rechtspflegerin



Für die Richtigkeit der Abschrift:
Dresden, 01.12.2016

Kettner
Justizbeschäftigte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Was für eine Sauerei – und zwar im wahrsten Wortsinn



In Mögen wurde illegal Müll entsorgt. Am Wegesrand lagen am 16.10.2016 jede Menge Autoteile.

Aber auch Grünschnitt, Elektrogeräte oder Reifen – alles, was alt und verbraucht ist, wird von

Umwelttätern illegal entsorgt. Ja sogar Schlachtabfälle und Reste vom Backschwein. Man kann es einfach nicht verstehen, dass es Leute gibt die ihren Müll einfach der Natur überlassen. Der Müll – auch die stinkenden Schlachtreste – müssen vom Bauhof eingesammelt, getrennt und dann richtig entsorgt werden. Die Kosten dafür zahlen alle Bürger über ihre Müllgebühr. Wird eine Person bei einer illegalen Entsorgung von Müll erwischt droht demjenigen eine Geldbuße.

Für jede Art von Müll gibt es kostenlose bzw. preisgünstige Entsorgungsmöglichkeiten. Informationen dazu findet man leicht im Abfallkalender. Dieser erscheint jedes Jahr und kann im Bürgerbüro abgeholt werden, wenn einer im Haushalt fehlt.

Für jeden Hinweis einer illegalen Entsorgung – aber vor allem über Hinweise zum Täter – sind wir dankbar.



BÜRGERSERVICE

Alle Jahre wieder – Hofweihnacht

Auch in diesem Jahr fand ganz traditionell die Hofweihnacht in Lommatzsch statt. Herr Bodo Hausen vom TUI Travelstar – Reisebüro konnte leider seinen Hof nicht zur Verfügung stellen, seine Erfahrungen bei der Durchführung der Hofweihnacht der vergangenen Jahre halfen jedoch enorm. Es stellte sich nun die Frage: Wer übernimmt in diesem Jahr das Zepter? Also war guter Rat teuer! Der Vorstand des Handels- und Gewerbevereins beschloss

nach reiflicher Überlegung, die Schirmherrschaft der Hofweihnacht zu übernehmen und den Museumshof zu „betreiben“. Dazu wurde die Stadtverwaltung mit ins Boot geholt und Frau Dr. Maaß fand diese Idee gut und stellte den Museumshof sowie das Budenhaus zur Verfügung.

Ab den Sommermonaten wurde nun ganz viel vorbereitet, Sponsoren gesucht, der Weihnachtsmann musste eingeladen und ein Rahmenprogramm zusammengestellt werden. Es fand sich ein Orga-Team zusammen und jeder Weihnachtshof wurde mit einbezogen. Darüber hinaus galt es, die Werbetrommel zu rühren sowie Logistik für Buden und Biertische zu organisieren. Weiterhin mussten die kulinarische Versorgung der Gäste sowie die Stromversorgung sichergestellt werden.

Am 2. Advent war es dann soweit – die Weihnachtshöfe öffneten pünktlich um 14:30 Uhr mit Stollenanschnitt und anderen weihnachtlichen Leckereien. Besonders am Samstag fanden viele Besucher den Weg in die Höfe. Bei herrlichem Winterwetter (leider ohne Schnee) ließ man sich den Glühwein schmecken. Als Highlight konnte man auf dem Museumshof einen Auftritt der Vorschule und der Nachwuchsgarde des LCC erleben. Aber auch alle anderen Höfe hatten sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen, angefangen vom gut besuchten Bastelstand im Arnold-Hof bis hin zu hausgemachter Musik in der „Suppenschüssel“. Der Weihnachtsmann ließ es sich natürlich nicht nehmen, auf den Höfen Ho ho ho zu sagen. Als besonderen Hingucker bestaunten

besonders die kleinen Besucher den toll beleuchteten Weihnachtstruck der Firma GHP Spedition.

Am Samstag feierten wir gemeinsam auf dem Museumshof eine Apres-Ski-Party. Es herrschte ausgelassene Stimmung und keiner musste an diesem Abend alleine sein.

Unser Dank geht an die einzelnen Höfe:

- Arnold-Hof mit Frau Gentemann,
- „Suppenschüssel“ Frau Krüger,
- Augenoptik Burkhardt – Frau Kunath
- Marktapotheke – Frau Martius

Eine solche Hofweihnacht wäre ohne die zahlreichen Helfer und Sponsoren nicht denkbar und deshalb sagen wir ganz besonders DANKE bei:

Edeka Richter, Bäckerei Arnold, Tino Poitzsch, Firma Elektro-Wittig, GHP Spedition & Lager GmbH, Gerhard Schlechte, Lommatzscher Carneval Club, Vorschule Kinderhaus Sonnenschein, Frau Skibinski und ihrem Töpferkurs der Oberschule Lommatzscher Pflege der Stadtverwaltung Lommatzsch, dem Bauhof sowie den Mitarbeitern im Museum, Christoph Heimann, Thomas Heinze, Anja Harder, dem Team von Suleo, Thomas Rühlow, unserem DJ, Wolfgang Maaß, Café Picasso, Herrn Altmann aus Leuben, Barfrau Anja, Drogerie Hoppstock, Schuhmoden Frühauf, Gärtnerei Hennig, den Museums-Nachbarn und bei allen Helfern, die auf den Höfen unterstützt haben sowie bei den Weihnachtsmännern und der Eiskönigin.

Auch im Jahr 2017 wird es eine Hofweihnacht geben. Als Termin merken Sie sich bitte den **9. Dezember** vor. In diesem Sinne wünschen wir allen Lommatzschern, den Gästen und Besuchern unserer Stadt sowie allen Bekannten aus nah und fern eine ruhige Weihnacht, besinnliche Stunden im Kreis der Familie und ganz besonders Zufriedenheit mit dem, was man in 2016 erreicht hat. Bleiben Sie gesund und ... wir sehn uns!

Diana Rühlow (HGV) und Susann Kohlmann (Stadtverwaltung)



BÜRGERSERVICE



BÜRGERSERVICE



BÜRGERSERVICE

■ Unser Lommatzcher Wochenmarkt



■ Letzter Markttag in 2016 – 22.12.2016

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst und Fleisch
Fa. Aslam	Jacken, Blusen, Hemden
Fa. Wurzener Wildspezialitäten	Wildbret – frisch und tiefgefroren, Wildwurstwaren, Imbiss
Fa. Schranz	Ungarische Wurstwaren
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren
Agrarg. Memmendorf	Fleisch- und Wurstwaren

■ Erster Markttag im neuen Jahr – 05.01.2017

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Aslam	Jacken, Blusen, Hemden
Fa. Schranz	Ungarische Wurst u. Spezialitäten
Wurzener Wildspezialitäten	Wildbret – frisch und tiefgefroren, Wildwurstwaren, Imbiss
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren
Agrarg. Memmendorf	Fleisch- und Wurstwaren



*Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!*

■ Unser Lommatzcher Wochenmarkt



Weihnachtszeit



O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

*Wir wünschen allen Bürgerinnen, Bürgern sowie den Händlern
unseres Wochenmarktes ein frohes und besinnliches Weih-
nachtsfest und ein guten Start ins Jahr 2017.*

■ Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist bis zum 23. Dezember und vom 27. bis zum 30. Dezember wie gewohnt geöffnet.

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Kleincotta, Saugrund sowie die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen und Weinböhla bleiben am 24. Dezember geschlossen.

Vom 27. bis zum 31. Dezember sind sie regulär geöffnet.

Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

■ Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

■ Stadt und Ortsteile

Restabfall	04.01. und 18.01.
Bioabfall	04.01., 11.01., 18.01. und 25.01.
Blaue Tonne	16.01.
Gelbe Tonne	02.01., 16.01. und 30.01.

■ Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall	Dienstag
Blaue Tonne	Montag

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

BÜRGERSERVICE

■ Glückwünsche

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

- 03.12. zum 85. Geburtstag Frau Richter, Elfriede
in Lommatzsch
- 03.12. zum 80. Geburtstag **Frau Schönemann, Rosemarie**
in Lommatzsch
- 04.12. zum 90. Geburtstag **Frau Mauermann, Dora**
in Lommatzsch
- 05.12. zum 75. Geburtstag **Herr Hölzen, Horst**
in Lommatzsch
- 05.12. zum 85. Geburtstag **Frau Kretzschmar, Liane**
in Lommatzsch
- 12.12. zum 80. Geburtstag **Frau Stanislawski, Christa**
in Zöthain
- 15.12. zum 80. Geburtstag **Frau Richter, Christa**
in Dörschnitz
- 16.12. zum 70. Geburtstag **Herr Harder, Hans-Joachim**
in Lommatzsch
- 16.12. zum 90. Geburtstag **Herr Henschel, Heinz**
in Lommatzsch

■ Ehejubilare:

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit am 03.12.2016 den Eheleuten **Saalbach, Gerd und Inge** in Lommatzsch

■ Hinweis

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag) nicht anwesend sind. Ebenso zu den Ehejubiläen. Denn zu diesen Anlässen erfolgt die persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin.
Telefon 035241/54022 oder 54041.

Vielen Dank, Ihre Stadtverwaltung

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch
zur Geburt von:

Wessling, Tristan Michael
geb. 26.10.2016

Kotte, Fritz
geb. 05.11.2016

■ Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

■ Bereich Lommatzsch/Nossen

- 01.01. ZAP Dr. Lenzner / Dr. Wende, Meißen,
Neugasse 33, 0 35 21 / 45 25 21
- 07./08.01. Herr Dr. Görlitz, Zehren, Leipziger Str. 15
03 52 47 / 5 13 42
- 14./15.01. Frau Dr. Glaser, Pinnenweg 5, Klipphausen
0 35 21 / 45 49 38
- 21./22.01. Frau Dr. Preißer, Nossen, Waldheimer Str. 36
03 52 42 / 6 21 62
- 28./29.01. Frau Dr. Richter, Meißen, Brauhausstr. 12
0 35 21 / 45 32 75

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Elternbeirat übergibt Einnahmen...



Auch in diesem Jahr war der Elternbeirat des Kinderhauses Sonnenschein aktiv, um in Kindergarten und Vorschule so einiges zu bewegen. Vor allem bei den Festen im Kindergarten waren wir immer mit von der Partie. So sammelten wir beim Frühlingsfest und Sommerfest 2016 durch den jeweiligen Kuchenbasar mehr als 500 Euro. Das Geld wurde pünktlich zum Nikolaus an die Leitung des Kinderhauses Sonnenschein übergeben. Außerdem konnten wir 5 CDs der Lommatzscher Spielleute als Spende mit überreichen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Spielmannszug.

Melanie Karrer-Uhlemann



Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neues von der Feuerwehr Lommatzsch



2. Baubericht:

Der Neubau des Gerätehauses der Feuerwehr Lommatzsch, kam in den letzten Wochen sehr gut voran. Der Fußboden wurde betoniert, die Wände sind nach oben gewachsen und das Treppenhaus nimmt langsam Gestalt an. Das Dach der Fahrzeughalle schließt sich und der Bau des Funkraumes hat begonnen. Dem geplanten Richtfest vor Weihnachten steht also nichts mehr im Wege. [RH]



AUS DEN EINRICHTUNGEN

SEEPFERDCHEN GESCHAFFT!



Damit die Vorschüler auch in Zukunft sicher durch die Wellen toben können, machten sich 20 Kids aus dem Kinderhaus Sonnenschein 6 Wochen lang dienstags und donnerstags auf dem Weg nach Riesa. Um das

Schwimmen sicher zu lernen, nahmen Sie an einem Kurs des SC

Riesa teil. Viele Eltern waren immer mit dabei, aber auch das Taxiunternehmen Leuschner unterstützte uns zweimal wöchentlich beim Transport der kleinen Schwimmer. Aber nicht nur das Schwimmen lernen stand auf dem Programm, sondern auch das Springen vom Startblock war für den ein oder anderen eine neue Herausforderung. Am Ende der 6 Wochen erlangten 17 Kinder voller Ehrgeiz und Stolz ihr Schwimmbzeichen „Seepferdchen“. Unser Dank geht an dieser Stelle an die gute Ausbildung durch den SC Riesa, an Christine Leuschner vom Taxiunternehmen und an Romy Kasper für ihre Unterstützung.

Melanie Karrer-Uhlemann



Ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende....

In diesem Jahr war es besonders spannend und aufregend für uns alle im Kinderhaus Sonnenschein. Unsere Erzieher haben gemeinsam mit den Kindern einiges neues ausprobiert, mit dem Ziel, die Kinder zu mehr Selbstaktivität und Mitbestimmung anzuregen. Wir sind neue Wege gegangen, die unseren Kindern sehr gefallen. Sind sie doch ganz stolz, wenn sie an drei Tagen in der Woche mit ihrem Kinderausweis durch das Haus gehen und sich mit Freunden ihrer Wahl in einem Zimmer ihrer Wahl treffen um nach Interesse und Lust sich bestimmten Themen widmen. Selbst die Kleinsten in der Krippe bewegen sich mit viel Eifer in den Räumen

des Krippenbereiches. Unsere Vorschulbande fühlt sich nach wie vor sehr wohl in den Räumen des Gebäudes Markt 6. Hier erleben sie eine besonders intensive Zeit in Kooperation mit der Grundschule und des Hortes Lommatzsch. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Lehrer und Hortner für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders beliebt bei unseren Vorschulkids sind natürlich die Waldtage, die Fahrten in das Theater aber auch die Gestaltung von Programmen zu Lommatzschscher Festen.

Im Kinderhaus fanden auch in diesem Jahr verschiedene Feste und Höhepunkte statt. So gab es für unsere Kinder und deren El-



AUS DEN EINRICHTUNGEN



tern ein Frühlingsfest, ein Sommerfest und einen Weihnachtsmarkt. Fasching wurde doll gefeiert, der Osterhase kam vorbei und im Sommer konnten alle Urlaubsfeeling aufkommen lassen bei dem herrlichen Projekt „Sommer, Sonne Urlaubszeit“. Sankt Martin wurde für alle besonders erlebbar gemacht. Robert Hartzsch übte gemeinsam mit unserer Mandy und vielen kleinen Schauspielern das Theaterstück von Sankt Martin. Die Aufführung war ein voller Erfolg. Mit viel Applaus und Begeisterung wurden alle Aktiven belohnt. Ein großes Dankeschön an Robert für die tolle aufwendige Gestaltung und die Proben. Robert hat mit unseren größeren Kindern außerdem am Nikolaustag ein Weihnachtsliedersingen in der evangelischen Kirche veranstaltet. Auch dafür ein dickes großes Dankeschön.

Wir möchten uns bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken, besonders hervorheben möchten wir dabei unseren sehr aktiven Elternbeirat. Ihr habt uns phantastisch unterstützt, Dankeschön dafür. Außerdem bedanken wir uns bei allen Eltern und Großeltern, welche uns bei Projekten und Ausflügen unterstützt haben. Der Vorlesetag war für die Kinder mal eine Gelegenheit, sich Lieblingsgeschichten von Omi oder Mutti in der Kita anzuhören, und dabei noch die besten Freunde dabei zu haben. Danke liebe Vorleser! Alle Kinder waren begeistert. Wir möchten uns ebenfalls bei den Familien bedanken, welche uns mit Sach- und Geldspenden erfreuten. Sei es der neue Sand im Budelkasten oder neues Lego- und Duplospielzeug oder auch der Adventsstern, der uns morgens beim Ankommen mit seinem Strahlen begrüßt. Danke, Danke, Danke! Zuallerletzt möchten wir uns bei unserem Team recht herzlich für



das gemeinsame Jahr bedanken. Wir wissen, ihr gebt jeden Tag euer bestes um glückliche und zufriedene Kinder bei uns zu haben. Dafür danken wir euch.

Jetzt warten wir gespannt auf den Weihnachtsmann, der sicher wieder viele Kinderaugen zum Leuchten bringt. Danke lieber Weihnachtsmann!

Wir wünschen allen ein friedliches besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Dörthe Braune und Anja Strasser
Leitungsteam Kinderhaus Sonnenschein*

So kommt das **Amtsblatt Lommatzsch**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



AUS DEN EINRICHTUNGEN

„Tatü, hier kommt die Feuerwehr ... tatü tatü tata!“

Am 24.10.2016 hieß es für die Raupengruppe: „wir machen einen Ausflug.“

Doch nicht in die Promenade oder in den Penny Markt. Nein, wir liefen gemeinsam zur Feuerwehr.

Herr Pforte, ein Feuerwehrmann aus Lommatzsch, holte uns in der Kita ab und zusammen gingen wir zur Robert-Volkman-Allee. Dort schauten sich alle zuerst den großen Kran auf der Baustelle an. Einige Kinder fragten sich, was hier wohl gebaut wird. Herr Pforte erzählte uns, dass die Feuerwehrautos bald eine neue, viel größere Garage bekämen.

Bis es aber soweit ist, konnten wir die Feuerwehrautos im alten Gebäude bestaunen.

Zuerst wurden alle kurz belehrt, denn es hätte sein können, dass die Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen wird. Da hätten wir nicht im Weg stehen dürfen.

Doch dann ging es endlich los. Alle Raupenkinder die wollten, durften in das große Feuerwehrauto einsteigen. Toll, denn man fühlte sich wie ein echter Feuerwehrmann oder eine echte Feuerwehrfrau. Sogar der Funk war an und wir hörten, dass ein kleiner Unfall passiert war. Zum Glück nichts Schlimmes, sodass die Lommatzcher Feuerwehr nicht ausrücken musste.

So hatten die Kinder noch die Gelegenheit in das „Innere“ der Feuerwehr hinein zu blicken. Wir erinnern uns an den gelben, langen Wasserschlauch, den Löschschaum, den riesigen Wassertank, das Werkzeug und den Wasserwerfer.

Herr Pforte zog für uns extra seine Uniform an. Wir waren echt erstaunt, was ein Feuerwehrmann alles unter der Jacke und dem Helm tragen muss.

Er erklärte uns, dass im Brandfall die Haut gut geschützt sein muss, damit er sich nicht verbrennt. Dabei muss er sich außerdem gut konzentrieren, denn die Feuerwehr muss schnell am Einsatzort sein. Auch wir durften die Uniform mal in der Hand halten. Dabei stellten die Kinder fest, dass diese wirklich schwer ist.

Zum Schluss durften wir im Transporter noch einmal Platz nehmen. Die Kinder fanden den Vormittag wirklich schön und wir bedanken uns bei Herrn Pforte, dass er sich die Zeit nahm, alles in Ruhe zu zeigen.

Ach ja und in der kommenden Zeit immer daran denken, die Kerzen am Adventskranz nicht unbeaufsichtigt zu lassen!

*Eine schöne Weihnachtszeit wünschen
die Raupenkinder mit den Erzieherinnen*



Anzeigen

AUS DEN EINRICHTUNGEN

„Nehmt euch Zeit für Dinge, die euch glücklich machen.“

Liebe Leserinnen und Leser,

bekanntlich ist es ja gar nicht so einfach, jeden immer glücklich zu machen. Trotzdem denken wir, dass es uns am Freitag, dem 25. November wieder gelungen ist, den Besuchern unseres nun schon traditionellen Weihnachtsmarktes zumindest ein wenig Zeit dafür zu schenken.

Die Reaktionen der Gäste bestätigten uns diese Zufriedenheit. Das liebevoll einstudierte Programm unserer Klasse 3a entfachte gleich zu Beginn so ganz, ganz langsam die Weihnachtsstimmung auf unserem Gelände. Weiter ging es mit dem Puppentheater „Ein Weihnachtsgeschenk für Gretel“, das bei Groß + Klein viel Zuspruch fand. Ob bei leckerem Kuchen im Café, am Glühwein- oder Hot-Dog-Stand, bei süßen Waffeln, Zuckerwatte, den stets begehrten Schokoäpfeln, ... für das kulinarische Wohl war ebenfalls sehr gut gesorgt.



Doch nicht nur die Gaumenfreuden sollten bedacht werden. Es gab Stände zum Filzen und zum Basteln von Weihnachtsdekoration. Weihnachtliche Karten sowie kleine Seifenstücke, bunte Vogelhäuschen und ganz tolle Weihnachtssterne wurden selbst hergestellt und auch bemalt. Sogar unsere "Lese-Omi" stimmte im "Vorlesestübchen" wieder einmal auf die bevorstehende Zeit im Kreise der Familie ein.

Im Rahmen unseres gemeinsamen Projektes mit der DKMS wurde an einem INFO-Stand über die Bedeutung sowie die Notwendigkeit von Knochenmarkspenden informiert.

Also ein breit gefächertes Programm, welches für reichlich Abwechslung sorgte. Wir sind darauf sehr stolz und bedanken uns ganz, ganz herzlich bei ALLEN fleißigen Helferinnen und Helfern, die Kindern sowie Erwachsenen stets diese angenehmen Stunden in unserer Schule ermöglichen.

Der Erlös dieses Nachmittages zauberte nämlich auch ein freudiges Lächeln in unsere Gesichter. Nutzen werden wir einen Teil dieser Einnahmen sicher für unser geplantes Schulfest im Juni 2017 und vielleicht auch für einen gemeinsamen größeren Schulausflug. Darüber beschließen wir schon bald im Rahmen der kommenden Elternratssitzung(en) im neuen Jahr.

Bis dahin nehmen wir uns doch aber alle ein bisschen von der Zeit, um die Dinge zu tun, die uns glücklich machen.

Eine angenehme Adventszeit wünschen Ihnen ganz herzlich alle Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter der Grundschule Lommatzsch.
Franziska Grande-Dzingel, Schulleiterin



AUS DEN EINRICHTUNGEN

„Zeigt her eure Füße ...!“

Dieser Aufforderung kamen in den letzten Tagen unsere 2.- und 3. Klässler/innen mit großer Freude nach.

Warum? Herr Veit Henkenjohann (Arzt, Orthopäde & Unfallchirurg aus Riesa) hatte unsere Schüler/innen eingeladen:

- zum Überqueren eines Barfußpfades (bestehend aus verschiedenen „Untergründen“)
- zu Übungen und Gymnastik für gesunde und bewegliche Füße
- zum Herausfinden der genauen Schuhgröße
- zu Informationen zum „richtigen“ Schuh
- zum Tanz „Zeig her, wozu du Füße hast!“



Warum? Beweggrund für diese Aktion des „Berufsverbandes für Orthopädie und Unfallchirurgie“ ist es, das Bewusstsein für eine gesunde Fußentwicklung bei Kindern und Jugendlichen zu schärfen. Dabei spielt natürlich auch die Motivation zu mehr Bewegung sowie zur kontinuierlichen Vorsorge eine besondere Rolle, um Fehlentwicklungen und daraus resultierende

Erkrankungen bzw. bleibende Schäden der Füße zu mindern, besser natürlich ganz zu vermeiden.



Wie die ausgewählten Fotos zeigen, ist es Herrn Henkenjohann in Zusammenarbeit mit seinem ganzen Team prima gelungen, seine Ziele unseren Kindern zu vermitteln. Mit großem Eifer, aber auch sichtlicher Freude beteiligten sie sich aktiv an diesem recht kurzweiligen, spielerischen Programm.

Wir danken ihm ganz herzlich für dieses Angebot und würden uns natürlich freuen, wenn in diesem Schuljahr auch die 1.- und 4. Klässler/innen noch von seinem Team aufgefordert werden könnten:

„Zeigt her eure Füße ...!“

Danke sagen ganz herzlich die Schüler/innen und Lehrerinnen der Grundschule Lommatzsch

Franziska Grande-Dzingel, Schulleiterin

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwächen vergibt,
wenn der Starke die Kräfte es Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht
Geborgenheit und helles Leben verspricht,
dann, ja dann
fängt Weihnachten an!*



Auch in diesem Jahr möchten die Kinder und Erzieher des Hortes „Kindertraum“ allen eine besinnliche und traumhafte Weihnachtszeit losgelöst von Hektik, Stress und Kummer wünschen. Auch einen tollen und fröhlichen Start ins neue Jahr voller Freude, Gesundheit und Zuversicht möchten wir mit auf den Weg geben. Für uns geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und wieder möchten wir uns bei allen bedanken, welche für viele Überraschungen und Unterstützungen sorgten. Vor allem danken wir unseren Eltern,

die immer da sind, wenn wir sie brauchen. So wurden zum Krautmarkt viele Kuchen gebacken und bei uns zum Verkauf abgegeben. Auch zu den Abschlussfeiern in den jeweiligen Hortgruppen stehen sie mit Rat und Tat dem/n Erzieher/innen// zur Seite. Danke sagen wir Herrn Scheuner, der in den Ferien unseren Kindern einen schönen Vormittag bei der Feuerwehr organisierte. Vielen Dank sagen wir Fam. Neitsch für die Puzzle, Fam. Petzold und Fam. Richter für das Bastelmaterial und die Spiele, Fam. Beyer für den Fußball, Fam. Draßdo und Fam. Lingo für das Papier zum Malen und Herrn Sasse für die Ersatzteile für unseren Computer.

Zu guter Letzt liegt es uns sehr am Herzen, bei den Menschen, mit denen wir täglich zusammenarbeiten, Danke zu sagen. Es ist unser Träger mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, der Schulleitung und allen Grundschullehrerinnen sowie dem/n Erzieher/innen des Kinderhauses „Sonnenschein“. *Die Kinder und Erzieher des Hortes „Kindertraum“*



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Projekt Kompass – Oberschule Lommatzcher Pflege Mehrgenerationenachmittag an unserer Oberschule „Zwei Generationen / Zwei Projekte – gemeinsam in Einem“



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich einige Seniorinnen aus dem Projekt „Mahlzeit“ des Caritas Verbandes Meißen mit Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 aus dem Projekt Kompass zum gemeinsamen Backen. Dafür nutzten wir unsere tolle, große Lernküche der Schule. Ziel war es, nicht nur Rezepte auszutauschen und gemeinsam Plätzchen für die Weihnachtszeit zu backen, sondern auch ins Gespräch zu kommen. Was haben zwei Generationen gemeinsam? Gibt es da Unterschiede und wirklich andere Sichtweisen? Nach einer kleinen Kennlernrunde erzählten alle zwei Generationen etwas über ihr Leben. Spätestens bei der Vorstellung der eigenen Hobbys wurde festgestellt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt und sich einige Sichtweisen wiederholen. Die SchülerInnen staunten, welche Hobbys, oft ähnlich den ihren, die ältere Generation haben und wie viele sich noch ehrenamtlich engagieren. Bei einer kleinen Abschlussrunde

mit Kinderpunsch und gebackenen Makronen stellten wir fest, dass noch viele Fragen an beide Generationen offen blieben. „Wie war Ihre Schulzeit damals?“ - „Was gab es in der Schulküche zu essen?“ - „Welche Regeln galten?“, waren noch offene Fragen an die Seniorinnen. Und im Gegenzug: „Wie ist eure Schule heute“ – „Wie viele Angebote gibt es“ und „Welchen Schulabschluss kann man heute erreichen?“ Der Wunsch blieb, sich im neuen Jahr noch einmal zu treffen, um Gespräche in gemütlicher Runde mit unseren „Zeitzeugen“ zu führen. So planen wir im ersten Quartal des neuen Jahres eine weitere, ausführlichere Gesprächsrunde von zwei unterschiedlichen Generationen, welche doch vieles gemeinsam haben.

Smöke Bieber (Dipl. Sozialpäd.)

JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

Scriptorium, die mittelalterliche Buchproduktion

Am 29.11.2016 hat Herr Frank Niemann aus Ablas bei Mügeln als mittelalterlicher Mönch gekleidet, den interessierten Zuhören in der Stadtbibliothek, auf beeindruckender Weise erklärt: Wie und wo wurden Bücher einst hergestellt? Welche Materialien wurden benutzt und wo kamen diese her? Wie sahen Bücher aus und warum hat man Sie abgeschrieben? Für alle Anwesenden war es ein interessanter und informativer Abend.



Wir wünschen allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Die
Mitarbeiter der
Bibliothek
Lommatzsch



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit leuchtenden Kinderaugen sowie einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2017.

Die Lommatzscher Tagesmütter

Anke Reitmeier 035421/ 80722
Kathleen Reiche 035341/ 51068
Eleonore Straub 0152/ 4314603
Petra Martin 035241/ 51404



AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Einladung zum kostenlosen Vortrag „Das Lernen lernen“

Der Elternrat der Grundschule Lommatzsch und Oberschule Lommatzscher Pflege lädt alle interessierten Eltern am 9. Februar 2017 zum kostenlosen Vortrag „Das Lernen lernen“ des gemeinnützigen Vereins LVB Lernen e. V. ein.

Mit den richtigen Tipps und Lerntechniken zum Schulerfolg

Der gemeinnützige Verein LVB Lernen e. V. bietet im Rahmen einer Schultour durch ganz Deutschland einen spannenden Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“ an. Der Vortrag zeigt Eltern, welche Faktoren das Lernen der Kinder beeinflussen und wie sie ihre Kinder effektiv unterstützen können. Mit einfachen Tipps und Techniken für unterschiedliche Lerntypen können Kinder dauerhaft zum bestmöglichen Lernerfolg geführt werden.

9. Februar 2017, 19:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)
Schützenhaus Lommatzsch, kleiner Saal
Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch

Die konkreten Inhalte des Vortrages:

- Lernmethodik: Die richtigen Techniken und Lernmethoden für Ihr Kind
- Motivation: Praktische Tipps zur Überwindung von „Null-Bock-Phasen“
- Lerntypen: Wie Kinder lernen und welchem Lerntyp Ihr Kind entspricht

- Kommunikation: Eltern und Kind – gemeinsames Lernen ohne Streit
- Hausaufgaben: Wie Sie Ihrem Kind helfen können, schnell und effizient zu arbeiten

Was ist der LVB Lernen e. V.?

Der Verein LVB Lernen e. V. ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Personen aus dem Bildungsbereich, die sich gemeinsam gemeinnützig für eine bessere Bildung einsetzen wollen. Das Thema „Lernen“ steht dabei im Vordergrund, da hier noch großes Entwicklungspotenzial in der Gesellschaft besteht. Die kostenlose Vortragsreihe „Das Lernen lernen“ findet im Schuljahr 2016/2017 deutschlandweit an teilnehmenden Schulen statt und richtet sich an Eltern mit Kindern vom Grundschulalter bis zum Abitur.

Mehr Informationen zum Verein und dem Vortrag finden Sie unter: www.lvb-lernen.de

Anmeldung zum Vortrag unter: diana.ruehlow@web.de (bitte Name, Schule, Klasse und Teilnehmerzahl angeben). Begrenzte Teilnehmerzahl, frühzeitige Anmeldung empfohlen!

Mit freundlichen Grüßen

*Der Elternrat der Grundschule Lommatzsch
und Oberschule Lommatzscher Pflege*

FREIZEIT UND VEREINE

■ Adventssingen in der Dörschnitzer Kirche

Das nun schon traditionelle Adventssingen am 2. Adventssonntag in der Dörschnitzer Kirche, welches vom Verein „Dörschnitzer Eintracht“ organisiert wird, war wieder eine recht gut besuchte Veranstaltung.

Die Mitwirkenden waren neben dem Dörschnitzer Chor auch wieder die „Monday Singers“ und „Rondo Piccolo“, das Kammermusikensemble der Musik- und Kunstschule Riesa.



GS



FREIZEIT UND VEREINE

War das Werbung für den Fußball?

Lommatzscher SV – SV-Grün-Weiss Eberbach 3:2 (1:1)

Allein das Tor zum zwischenzeitlichen 3:1 war das Kommen zu diesem Nachholspiel wert.

Was beide Mannschaften sonst noch abliefern war doch sehr zwiespältig. Die Gäste, Tabellenschlusslicht, „verkauften“ sich teuer, sprich spielten und kämpften aufopferungsvoll.

Die Gastgeber wurden in keiner Weise ihrer Favoritenrolle gerecht. Klar waren die Bodenverhältnisse nicht optimal, der Gegner sehr defensiv eingestellt, trotzdem verlangt man vom Spitzenreiter ein anderes, sicheres Auftreten. Aber manchmal muss man auch so einen „dreckigen“ Sieg einfahren um seine Ziele zu erreichen.

Dabei begann es recht flott für den LSV. Daniel Schwärg hatte die erste Möglichkeit, doch sein schwacher Schuss ging am Kasten von Tobias Müller vorbei. Doch schon der erste Konter offenbarte die Lommatzscher Unsicherheiten in der Abwehr. Ein langer Ball mitten durchs Zentrum überraschte alle, Franz Wirthgen schaltete am schnellsten, überlupfte auch noch Enrico Schade – 0:1, da guckste! In der Folge blindes Anrennen der Lommatzscher, trotzdem Möglichkeiten zum Ausgleich, doch wie kläglich wurden sie vergeben. Auch die Standards, sage und schreibe 16 an der Zahl, brachten nicht mal den Hauch von Gefahr für das Gästetor. Was da so hinter das Tor geflankt wurde geht nicht auf die berühmte Kuhhaut!

Zum Glück hat der LSV einen Dirk Thieme! Auch er nicht fehlerlos an diesem Tag, doch mit seiner guten Schusstechnik gelang ihm wenigstens der Ausgleich in der Nachspielzeit der ersten Spielhälfte. Sein Freistoß, scharf aber nicht sooo platziert, schlägt in der Mitte des Tores ein, schien nicht unhaltbar, aber was machts – Ausgleich 1:1!

Wer dachte, nach der Pause wird's besser, hatte sich vorerst getäuscht. Den ersten Schuss aufs Tor gaben die Gäste ab, der Tabellenletzte! Dann kam aber doch der LSV-Motor ins Laufen. Noch wurden die Möglichkeiten vergeben. Nach einer Stunde dann das 2:1 durch Christoph Reitmeier. Zentral dribbelte er durch die Abwehr und schob überlegt zur Lommatzscher Führung ein. Es folgten gute Spielzüge mit ebenso guten Chancen. Doch im Auslassen waren die Angreifer des LSV heute Spitze, allen voran Sandro Erdmann. In der 79. Minute schien die Vorentschei-



dung gefallen. Dirk Thieme nahm einen Eckball von der linken Seite mit artistischen Fallrückzieher und wuchtete den Ball unter die Querlatte, was für ein Treffer! Mindestens Tor des Monats!! Wer dachte, jetzt hat sich die Mannschaft gefangen, wurde enttäuscht. In der Schlußphase kamen die Gäste noch in der 84. Minute zum Anschlußtreffer. Die Lommatzscher Abwehr, zu weit aufgerückt, wurde mit einem langen Ball überrascht. Nach einem Mißverständnis der Lommatzscher Zentrale schob Ingmar Habel den Ball zum 2:3 über die Linie. Hektische fünf Schlussminuten brachen an. Dabei musste Enrico Schade noch einen 35-Meter-Freistoß über die Latte lenken, na dass wärs ja gewesen! So blieb es beim 3:2, alles gut, alles schön, die drei Punkte bleiben in Lommatzsch, der LSV ist Herbstmeister! Nicht mehr, aber auch nicht weniger, das zählt!

Die Mannschaft bedankt sich bei den Fans, auch für die manchmal sehr strapazierte Geduld, so wie am heutigen Nachmittag, und wünscht frohe Festtage!

Die Bestzung:

Enrico Schade, Ronny Heilscher, Paul Klose, Mirko Haberstock, Phillip Koczielski, Dirk Thieme (Jan Stirnnagel), Martin Heinze, Daniel Schwärg (Sandro Erdmann), Christoph Reitmeier, Karsten Richter, Clemens Faerber.



Sport am Wochenende:

Samstag, 10. Dezember 2016

Handball:

SSV Lommatzsch – TSV Dresden Bühlau 29 : 12 (13:7)

Mit diesem Sieg gehen die Jungs als ungeschlagener Spitzenreiter in die Weihnachtspause und beginnen wieder am 14. Januar beim Radebeuler HV, mit den nächsten Punktspielen.



FREIZEIT UND VEREINE

Tischtennis: Bezirkseinzelschaften (BEM) – Herren in Wilsdruff: Martin Rakette gewinnt als 1. Lommatzscher den Bezirksmeister-Titel im Herren-Einzel!

Nachdem Martin Rakette vor exakt zwei Jahren gemeinsam mit Martin Penz den Bezirksmeister-Titel im Herren-Doppel gewann, setzte sich der beste Lommatzscher Tischtennispieler nun sogar in der Königsdisziplin – dem Herren-Einzel – die Krone auf! Noch nie zuvor in der Vereinsgeschichte des LSV erreichte ein Akteur bei den BEM im Herren-Einzel überhaupt das Halbfinale. Die bisherigen Bestmarken (gehalten von M. Rakette) waren Viertelfinal-Teilnahmen in den Jahren 2013 und 2014. Doch an diesem 27.11.2016 war der "Arbeitstag" für ihn erst nach knapp acht (!) Stunden Tischtennis, dem 7. Sieg im

7. Einzel und der damit verbundenen Pokal-Übergabe beendet. Sicherlich überraschend, aufgrund der gezeigten Leistungen und besonders der Nervenstärke jedoch nicht unverdient, durfte der Lommatzscher den Pokal in die Höhe recken. Bevor es aber dazu kam, hatte der liebe Gott den Schweiß gesetzt. Die BEM wurden mit dem Doppel Wettbewerb eröffnet. Das LSV-Duo Martin Rakette/Tobias Franke ereilte im Achtelfinale gegen das später siegreiche Doppel Köhler/Winkler (TTV Burgstädt, Sachsenliga) in vier Sätzen (11:5, 4:11, 7:11, 7:11) das Aus. Zuvor wurde immerhin die unbequeme Paarung Umbescheidt/Leipzig (SV Dresden-Mitte 1950, Landesliga/TSV PACTEC Dresden, 2. Bezirksliga) mit 11:7, 19:17, 6:11, 11:7 aus dem Weg geräumt.

In der Einzel-Konkurrenz lief Martin Rakette zur Höchstform auf (O-Ton eines anwesenden Zuschauers "mega starker Tag"). Insgesamt gingen 38 Teilnehmer an den Start. Nach Auftakt-Siegen ohne Satzverlust über Leipzig (PACTEC) und Zöllmann (Mittweida) begannen die "Burgstädter Festspiele". Denn von den nun folgenden fünf Kontrahenten kamen gleich vier aus dem Sachsenliga-Team des TTV Burgstädt. Im "Gruppen-Endspiel" gegen Zirngibl (Nr. 5 des TTV) spielte die Lommatzscher Nr. 1 einen nahezu perfekten Entscheidungssatz. Nach vier äußerst knappen Durchgängen war der fünfte Satz mit 11:3 unerwartet deutlich. Somit war Platz 1 in der Vorrundengruppe sicher, was ein Freilos und das Vorrücken ins Achtelfinale zur Folge hatte. Zum vorher gesteckten Ziel – der 4. Qualifikation für die Landeseinzelschaften in Folge – musste M. Rakette das K.O.-Duell gegen Kircheis (TTVG Oederan-Falkenau) gewinnen, gegen den er im Punktspiel 11 Wochen zuvor in Lommatzsch nur knapp mit 3:2 die Oberhand behielt. Dadurch gewarnt, zeigte er von Beginn an eine konzentrierte Vorstellung und siegte letztlich in vier Sätzen. Das Ziel war erreicht! Und M. Rakette steigerte sich mehr und mehr. Musste er auch, denn im Viertelfinale wartete mit Klimant die Burgstädter Nr. 1 auf ihn. Obwohl Klimant in jedem Satz vorn lag, ging das Spiel mit 11:9, 11:9 und 11:8 an den LSV-Akteur! Welch eine Leistung! So richtig eng wurde es dann in der Vorrundengruppe: Gegen Winkler (Nr. 4 in Burgstädt) wechselten sich Satzgewinn und Satzverlust ab, so dass M. Rakette zum 2. Mal in den entscheidenden 5. Satz musste. Und zum 2. Mal spielten die Nerven mit. Mit 11:9 sicherte sich der Lommatzscher den Sieg und damit auch den Final-Einzug! Das Endspiel gegen Köhler (Nr. 2 des TTV) war sehenswert und an Spannung und Dramatik eigentlich kaum mehr zu überbieten. Nach drei Sätzen, allesamt mit nur zwei Punkten Differenz entschieden, lag der Außenseiter mit 2:1-Sätzen vorn! Im 4. Satz er-

spielte sich M. Rakette dann sogar noch die ersten Matchbälle. Doch sein Gegenüber – lautstark unterstützt – wehrte beide Matchbälle sehr gut ab und erzwang den Entscheidungssatz. Spannung pur! Beiden waren die vorherigen Strapazen anzumerken, wobei Köhler sogar noch drei Doppel mehr in den Knochen hatte. Satz 5: Guter Start für M. Rakette. 7:4 – Time-Out

Köhler. Dann 8:8. M. Rakette nimmt Köhler beide Aufschläge ab. 10:8 – die nächsten Matchbälle! Und jetzt bei eigenem Aufschlag. 3. Matchball abgewehrt, 10:9 – nun Time-Out Rakette. Hilft auch nicht. 10:10. Doch M. Rakette bleibt aktiv. 11:10! Dann endlich: Ein Fehler von Köhler beim 5. Matchball. Aus, aus, aus! Das Spiel ist aus! Und Martin Rakette ist der Sieger! 12:10 im 5. Satz oder 58:56 rechnet man alle gespielten Punkte zusammen. Ganz, ganz knapp, aber der LSV-Akteur hat zwei Punkte mehr auf seinem Konto. Und das auch zum richtigen Zeitpunkt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung! Erstmals fährt ein Lommatzscher Spieler somit als Bezirkseinzelsmeister zu den Landeseinzelschaften, welche am 21./22.01.2017 in Brandis ausgetragen werden. Für die Veranstaltung mit den 48 besten sächsischen Tischtennispielern wünschen wir Martin schon jetzt maximale Erfolge.



Punktspielergebnisse

1. Bezirksliga:

TSV 1862 Radeburg 2. – Lommatzscher SV 1.	11 : 4
TTC Elbe Dresden 3. – Lommatzscher SV 1.	11 : 4

1. Kreisliga:

SV Hirschstein – Lommatzscher SV 2.	6 : 8
Lommatzcher SV 3. – TTF Riesa	2 : 12
Lommatzcher SV 2. – SV Niederau 1891	6 : 8
TTV 73 Großenhain 2. – Lommatzcher SV 3.	7 : 7

1. Kreisklasse:

Lommatzcher SV 4. – SV Hirschstein 3.	10 : 4
TSV Blau-Weiß Gröditz 2. – Lommatzcher SV 4.	6 : 8

3. Kreisklasse:

TSV Blau-Weiß Gröditz 3. – Lommatzcher SV 5.	7 : 7
--	-------

Kreisliga Schüler:

SV Strehla 2. – Lommatzcher SV	1 : 9
SV Strehla 1. – Lommatzcher SV	5 : 5

Weitere Informationen: <http://ttennisgoldi.beepworld.de/>

– Rakette –

Die Stadtverwaltung gratuliert Ihnen, Herr Martin Rakette, ganz herzlich zum Bezirksmeister-Titel im Herren-Einzel und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem beste Gesundheit und noch viele weitere Erfolge im Herren-Einzel oder mit der Mannschaft.

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin



FREIZEIT UND VEREINE

**Sport am Wochenende:
Samstag, 10. Dezember 2016**

Handball-Bezirkspokal Männer:

Das Männerteam spielte auch am Samstag auf Pokalebene, Lommatzcher SV : TSV Radeburg 2 28 : 26 (15:13) und sind somit in der nächsten Runde.

GS



Fördermittel, Fotowettbewerb & Veranstaltungskalender 2017!

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die **LEADER Förderperiode 2014 – 2020** ist im vollen Gange und hält nun Fördermittel für Private, Vereine, Unternehmen und Kommunen bereit. **Bis zum 31. März 2017** können bspw. noch Anträge zur Maßnahme Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Wohnzwecken beim Regionalmanagement eingereicht werden.

Eingereicht wurden auch fantastische Bilder zum **Fotowettbewerb 2016**. Die Jury hatte es bei so vielen schönen Bildern, wie in den vergangenen Jahren, nicht leicht, das „Eine“ schönste Bild zu wählen. Die Gewinner werden nun auf der Homepage gebührend gefeiert. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Teilnehmern für die schönen Beiträge bedanken und schon auf den Fotowettbewerb 2017 hinweisen. Nach dem Foto ist vor dem Foto!

Um 2017 auch keine **Termine in der Lommatzcher Pflege** zu verpassen, gibt es wieder einen **Veranstaltungskalender** mit allen wichtigen Festen und Märkten in der Region.

Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen zur Region stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzscher-pflege.de zur Verfügung.

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. und das Regionalmanagement bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.



Liebe Sympathisanten der Fotografie,

der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. möchte sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die fantastischen Bilder zum Thema „Zeitzeugnisse“ und „Aktiv durch die Jahreszeiten“ bedanken.

Sie haben es auch dieses Jahr der Jury mit Ihren vielen tollen Bildern nicht einfach gemacht. Nach einer ausführlichen Sichtung aller Motive, stehen jetzt die Gewinner des Fotowettbewerbs 2016 fest.



An dieser Stelle, meine Damen und Herren, bitten wir um Applaus für die ersten 3 Plätze.

Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.



FREIZEIT UND VEREINE

■ Hornworkshop des Sportspielmannszuges

Eine Weiterbildung besonderer Art konnten die Flöter, die gleichzeitig auch Hornisten sind, im November dieses Jahres erfahren. Das Horn ist das Zweitinstrument unserer Melodiespieler und in Ansatz und der Art des Spielens eigentlich völlig konträr zur eigentlichen Sopranflöte, die das Hauptinstrument eines Sportspielmannszuges darstellt. Dementsprechend stiefmütterlich wird das Horn oftmals leider auch behandelt.

Um dieses zu ändern und das Horn etwas mehr in den Fokus unserer Arbeit zu rücken, haben wir uns einen Spezialisten eingeladen, der uns in einem Workshop in Sachsen Atemtechnik, Ansatz, Spieltechnik und sonstigen Fragen etwas auf die Sprünge helfen sollte. Germi Rieß, Hauptberuflicher Trompeter und Trompetenlehrer aus Dresden wurde uns für dieses Vorhaben empfohlen und wir luden ihn zu uns ein. Da wir ein relativ großer Spielmannszug sind, war es notwendig, den Workshop auf zwei Termine aufzuteilen, damit dieser im Ergebnis auch effektiv sein konnte. Germi vermittelte unseren Hornisten an diesen beiden Tagen interessante Informationen zu den Spieltechniken und beantwortete alle Fragen, die in diesem Zusammenhang auftauchten. Jeweils am Nachmittag schaute sich Germi in kurzen „Einzeldates“ die Technik jedes Workshopteilnehmers an und gab individuelle Tipps, wie jeder sein Hornspiel weiter verbessern kann. Alles in allem waren es zwei wirklich intensive und erfolgreiche Tage für unseren Verein. Die Resonanz der Workshopteilnehmer war überwältigend positiv und wir hoffen, dass wir die gewonnenen Erkenntnisse in unsere weitere Probenarbeit gut überführen kön-

nen. Unser Dank gilt Germi Rieß, der diesen Workshop hervorragend gestaltet hat.

Unser Dank gilt aber auch unseren Unterstützern, die durch Spenden unsere Arbeit auch auf dem Gebiet der Weiterbildung entsprechend mit ermöglichen. Wir wissen alle, dass solche und andere Lehrgänge nicht kostenlos angeboten werden und deshalb sind wir natürlich dankbar, wenn sich Firmen und/oder Fans finden, die uns bei solchen Projekten, aber auch unserer sonstigen Vereinstätigkeit unter die Arme greifen. Neben unseren ständigen Sponsoren, Fördermitgliedern seien hier stellvertretend folgende Firmen genannt, für deren diesjährige Spende, die für eben solche

Weiterbildungsveranstaltungen gedacht war, wir uns herzlich bedanken:

- Dachdecker Heinitz GmbH, Lommatzsch
- EDEKA Richter GmbH, Lommatzsch
- Lommatzscher Bauernstube, Lommatzsch
- Naturstein Winter & Kirchner GmbH, Wachtnitz
- Tischlerei Kahnt GmbH, Dörschnitz

und weitere mehr bei denen wir uns ebenfalls herzlichst bedanken wollen.

Jörg Uhlemann, Vorsitzender



AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Veteranentreffen bei ELBTAL

Am Donnerstag, dem 08. Dezember war der diesjährige Termin für die alljährliche Zusammenkunft der ehemaligen Mitarbeiter im Werk ELBTAL, der Frosta AG Bremerhaven.

Zu Beginn begrüßte Werkleiter Dr. Axel Böhm die Veteranen und berichtet über Betriebsergebnisse und Investitionen des nun vorübergehenden Jahres. Einige der Veteranen nahmen an einem Rundgang durch die Produktion teil. Dabei galt die Interesse hauptsächlich dem im Sommer in Betrieb genommenen neuen Gefrier-tunnel.



Bei Kaffee, Stollen etc. verging die Zeit wie im Fluge und man freut sich schon wieder auf das Treffen im nächsten Jahr. Im Namen der ELBTAL Rentner ein Dankeschön an Werkleitung und Betriebsrat für diese sehr schon immer mit großer Freude erwartete Zusammenkunft. GS



Tag der offenen Tür bei Pflegedienst Rädler

Der ambulante Pflegedienst Rädler zieht am 15. Dezember in das neue Domizil am Markt 5 ein.

Bereits am Samstag, dem 10. Dezember hat die Inhaberin Frau Cornelia Gocht, für Interessierte schon mal zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Und wie das so ist bei den Lommatzschern, kamen sehr viele Besucher um sich zu informieren über die Einrichtung als solches, aber bei fast allen war auch ein große Neugier vorhanden, über

daß, wie ist es denn geworden dort im ehemaligen „Goldenen Faß“?

Ich jedenfalls bin von diesem Besuch dort sehr beeindruckt, über das fast schon liebevolle sanieren des Gebäudes als solches und auch die sehr toll gestalteten Räume für die Patientenpflege.

Dem Eigentümer und dem Team des Pflegedienstes ein wirklich großes Dankeschön für den Erhalt diese Kleinodes am Markt, was nun endlich wieder mit Leben erfüllt wird. GS



KIRCHENNACHRICHTEN



Lindenpflanzung in Neckanitz

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

18. Dezember 2016

17.00 Uhr Adventsmusik in der Kirche Neckanitz

24. Dezember 2016

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Neckanitz

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Lommatzsch

22.00 Uhr Christnacht mit Krippenspiel in der Kirche Lommatzsch

25. Dezember 2016

09.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kirche Zehren

26. Dezember 2016

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Lommatzsch

14.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in der Kirche Neckanitz

31. Dezember 2016

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Bläsern in der Kirche Lommatzsch

01. Januar 2017

17.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal

■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

Freitag, 16.12.2016

20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis bei Familie Jentzsch

Sonntag, 18.12.2016

13.00 Uhr Behindertenadventsfeier im Lutherzimmer

Dienstag, 20.12.2016

18.00 Uhr Musikschulkonzert in der Kirche Lommatzsch

19.30 Uhr Hauskreis Trogen

■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

24. Dezember 2016

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Striegnitz

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Dörschnitz

25. Dezember 2016

09.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Kirche Zehren

26. Dezember 2016

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen in der Kirche Striegnitz

31. Dezember 2016

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Dörschnitz

■ Gemeindegemeinschaften Dörschnitz-Striegnitz:

Donnerstag, 29.12., 16.30 Uhr: Frauendienst Pahrenz

■ Einsegnung zur Goldenen Hochzeit:

Herr Gerd Saalbach und Frau Inge Saalbach geb. Güldner aus Lommatzsch

■ Christlich bestattet wurde:

Herr Lothar Seewald, Müller aus Prositza, 84 Jahre

■ Mitteilung aus dem Pfarramt

Am Donnerstag, 22.12. und Donnerstag 29.12.2016 ist das Pfarramt nachmittags geschlossen.

„Sei willkommen, Herre Christ“

Festliches Konzert zum 4. Advent

Chormusik von Bach, Händel, Hammerschmidt
mit Capella Piccola, Dresden

Sonntag, 18.12.2016, 17.00 Uhr
in der Kirche Neckanitz

Weihnachtskonzert der Musikschule

mit der Kantorei und dem Robert-Volkmann-Chor Lommatzsch
am Dienstag, 20.12.2016, 18.00 Uhr

in der Kirche Lommatzsch
Eintritt frei – Spenden erbeten

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Tel.: 035241-52242

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0163-6645476 oder 035241-51301

Anzeigen

KIRCHENNACHRICHTEN

Gedanken zum Weihnachtsfest

Liebe Leserinnen- und Leser,

wenn ich an Weihnachten denke, habe ich sehr schnell Melodie und Text eines Weihnachtsliedes aus dem 19. Jahrhundert im Sinn.

„Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau...“ fordert dieses Lied auf. Wir alle möchten genau schauen, welches Kind hier am Heiligen Abend geboren wird. Wer ist dieses Kind in der Krippe? Weshalb weisen ein Stern, Propheten und Engel sowohl die einfachen als auch die vornehmen Menschen auf dieses Kind hin? Was ist das besondere an ihm? In diesem Kind werden alle Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen auf Frieden und Miteinander erfüllt. Das klingt ganz toll. Aber es ist auch sehr vollmundig. Denn darüber, was Frieden und Miteinander heißt, darüber lässt sich unter uns Menschen – je nach Blickrichtung - trefflich streiten. Diese Fragen im guter Art und Weise zu besprechen ist auch wichtig und richtig. Hier unter Menschen den Kompromiss zu suchen und zu finden, dass nennt sich Demokratie. Da lohnt es sich im Gespräch zu sein, sich einzubringen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. So weit so gut. Aber mit diesem Kind – dem Christkind – verbindet sich noch mehr. Es ist die Hoffnung auf die Versöhnung der Menschen mit Gott. Dabei will Gott uns Menschen nicht ein ferner Gott in einem fernen Himmel über den Wolken sein. Nein, er möchte jedem von uns ganz nahe stehen. Jeden von uns begleiten und stärken. In diesem Kind kommt Gott uns Menschen so nah, wie es nur geht. Nicht von oben mit Macht, sondern als kleines Kind in ärmlichen Verhältnissen. So ärmlich, dass es direkt in unsere Herzen einziehen möchte. Denn, ehrlich gesagt, mit dem Herzen sehen wir Menschen richtig, nicht mit dem Verstand. So sind die Freude und die Erwartungen an dieses Kind riesig. Und die Gefahr ist groß, dass die Enttäuschung auf dem Fuße folgen muss. Dabei setzt das Christuskind die Messlatte ganz niedrig an: „Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“ Das ist alles. Um Liebe geht es. Um meine Liebe. Um mein Herz. Um mein Gefühl. Das soll der Maßstab für den Umgang mit anderen Menschen und Gott sein. Deshalb will dieses niedliche kleine Christuskind mich in meinem Herzen ansprechen und mich so für Gott und meine Mitmenschen öffnen. Mit dieser Offenheit kann ich mich einlassen auf andere und neues. Ich sehe dann im anderen nicht mehr nur den Mitbewerber oder gar Konkurrenten, sondern den Mitmenschen mit seinen Chancen und Möglichkeiten. Deshalb heißt es am Ende des Weihnachtsliedes: „Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!“

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen – und Leser, dass sie mit dem Herzen auf das Kind in der Krippe schauen können. Ich wünsche ihnen, dass es Friede werde in ihrem Herzen und in ihrem Umfeld. Ich wünsche ihnen – auch im Namen der Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes der ev.-luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz – ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2017.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

Katholische Pfarrei St. Benno
Wettinstr. 15
01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11
Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



Katholische Kirche Heiliges Kreuz in Lommatzsch

Samstag, 07.01.17

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 15.01.17

08.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 22.01.17

08.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29.01.17

08.30 Uhr Wortgottesfeier

Katholische Kirche St. Benno in Meißen

Sonntag, 01.01.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Freitag, 06.01.2017

18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 07.01.2017

17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 08.01.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 14.01.2017

17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 15.01.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 21.01.2017

17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 22.01.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 28.01.2017

17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 29.01.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 04.02.2017

17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 05.02.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche